

Bio mit Mehrwert

BIO AUSTRIA Burgenland



Jahresbericht 2015



Bio entwickelt sich weiter

Das einzig Beständige ist der Wandel! So war auch das Jahr 2015 von vielen personellen Veränderungen und agrarpolitischen Weichenstellungen geprägt.

Bei der Vollversammlung im März haben die Mitglieder von BIO AUSTRIA Burgenland den Vereinsvorstand von BIO AUSTRIA Burgenland neu gewählt. Ich bin dem Ersuchen des Vorstandes gefolgt und habe mich der Wahl für die Funktion des Obmannes gestellt. Ich möchte mich für das Vertrauen, das ihr mir und meinen Vorstandskollegen entgegengebracht habt, nochmals herzlich bedanken. Die nächsten personellen Weichenstellungen wurden im Mai mit der Neuwahl des BIO AUSTRIA Vorstandes mit Gerti Grabmann als Obfrau eingeleitet. Neu ist auch, dass Landesverbandsobleute wieder im Bundesvorstand vertreten sind.

Nach den Landtagswahlen im Mai wurde Verena Dunst als erste Agrarlandesrätin des Burgenlandes bestellt. Durch ihre umfassenden Aufgabenbereiche ergeben sich besonders viele Berührungspunkte und Synergien für die und mit der biologischen Landwirtschaft.

Agrarpolitisch wurden die Weichen mit dem Inkrafttreten des Programmes für die ländliche Entwicklung (LE 14 – 20), in-

klusive dem Österreichischen Programm für eine umweltgerechte Landwirtschaft (ÖPUL), gestellt. BIO AUSTRIA hat in intensiven Verhandlungen mit dem Landwirtschaftsministerium die Förderrichtlinien und Förderhöhen einzelner Bio-Maßnahmen zum Vorteil der Bio-Betriebe mitgestaltet. Diese sind nun die Basis für eine Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft in Österreich.

Die öffentlichen Stellungnahmen von BIO AUSTRIA zum Thema TTIP können mit „So sicher nicht!“ einfach zusammengefasst werden. Auch bei der geplanten Revision der EU-Bio-Verordnung ist BIO AUSTRIA um eine praktikable Weiterentwicklung im Interesse ihrer Mitgliedsbetriebe bemüht. Ohne die starke und geeinte Vertretung durch BIO AUSTRIA würden etliche Wolken den Bio-Himmel in Österreich bedecken. Wir sehen es als unsere Aufgabe, weiterhin daran zu arbeiten, Fallstricke und Fußangeln für ein erfolgreiches Wirtschaften auf unseren Bio-Höfen aus dem Weg zu räumen.

Im Burgenland ist die Vielfalt der auf Biobetrieben angebauten Kulturen besonders groß. Es gibt kaum eine Marktnische, in der nicht ein burgenländisches Bio-Produkt vertreten ist.

Ich bin gemeinsam mit unserem Vorstand stets bemüht, diese Breite der Interessen zu vertreten und zu einem Ganzen zu vereinen. Nicht immer gelingt es im Sinne des Einzelnen, alles durchzusetzen. Aber niemals verlieren wir die Anliegen unserer BIO AUSTRIA Burgenland Bäuerinnen und Bauern aus den Augen.

Wir - die Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern - sind es, die durch unsere ganzheitliche Betrachtungsweise Perspektiven für eine nachhaltige Versorgung der Konsumentinnen und Konsumenten mit gesunden, hochwertigen Lebensmitteln, frei von Belastungen und Rückständen, sorgen.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön allen Freundinnen und Freunden der biologischen Landwirtschaft, Mitgliedern, Partnern, Mitstreiterinnen und Mitstreitern, politisch tätigen und handelnden Menschen für die Anregungen, Hilfestellungen und die Zusammenarbeit im Jahr 2015.

Euer

Obmann
BIO AUSTRIA Burgenland

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Mitarbeitertreffen

Ende Juni fand das traditionelle Treffen der BIO AUSTRIA Mitarbeiter aus ganz Österreich im Mittelburgenland statt. Mehr als 60 Teilnehmer genossen an zwei traumhaften Tagen die Fahrt auf einer Draisine, einen Besuch beim Heurigen, eine lehrreiche Weinriedenwanderung auf dem Blaufränkischweg und eine kommentierte Bio-Weinverkostung.

Bio macht Schule

In diesem Projekt wurden Kindern und Jugendlichen die Zusammenhänge zwischen einer nachhaltigen, biologischen Landwirtschaft und gesunden Bio-Lebensmitteln erklärt. Rund 600 Kindergartenkinder und Schüler haben 2015 in Begleitung von Pädagogen burgenlandweit Bio-Bauerhöfe im Rahmen dieser langjährigen erfolgreichen und beliebten Aktion besucht.

Aktionstag Schöpfung

BIO AUSTRIA Burgenland lud gemeinsam mit Kooperati-

onspartnern am 23. April 2015 zum „Aktionstag Schöpfung“ ins Landesmuseum Eisenstadt. Das Motto lautete: „Geliebte Schöpfungsverantwortung - Umweltschutzprojekte beispielhaft, erfolgreich und zukunftsweisend“. Mehr als 100 Schülern wurde anhand des Buches „Fridolin, der Regenwurm“ die Geschichte und Wichtigkeit eines gesunden Bodens nähergebracht. Beim Bio-Bodenquiz gab es kleine Preise zu gewinnen. Abschließend konnten sich die Kinder am Bio-Bufferet mit gesunden Bio-Köstlichkeiten stärken.

Forfel goes Bio

Bereits zum 19. Mal lud Burgmaus Forfel zum fantastischen Programm für Kinder und Familien ein, und mehr als 20.000 Besucher folgten der Einladung. Neben einer Zunftstraße, der Ritterprüfung, einem Mitmachtheater und einem Musical war auch BIO AUSTRIA Burgenland wieder mit einer Bio-Backstube dabei. In dieser durften Kinder die allseits beliebten Forfel-Kekse ausstechen und nach dem Ba-

cken gleich vor Ort verspeisen oder mit nach Hause nehmen. Die Begleitpersonen konnten sich in der Zwischenzeit über die Vorzüge von Bio-Produkten informieren und am Bio-Info-Point allerlei interessante Bio-Broschüren, wie z. B. Produktfolder und den neuen Bio-Einkaufsführer mitnehmen.

Bio-Fleisch für Bio-Bauern

Zur Oster- und zur Weihnachtszeit boten wir unseren Mitgliedern die Gelegenheit für einen bequemen und kostengünstigen Bezug von Bio-Fleisch und verarbeiteten Bio-Fleischprodukten. Die Aktion „Biofleisch für Biobauern“ wurde in Kooperation mit der Biovermarktung Handels GmbH und biozertifizierten niederösterreichischen Fleischverarbeiternn abgewickelt.

Genuss Burgenland

Am 7. und 8. November fand in Oberwart die Genuss Burgenland statt, wo auch BIO AUSTRIA Burgenland wieder mit einem Bio-Informationsstand vertreten war. Zusätzlich zu einem großen Informationsangebot rund um BIO haben wir auch Bio-Produkte von unseren burgenländischen Direktvermarktern zur Verkostung angeboten. Brot und Schafkäse, Aufstriche und Marmeladen sowie Säfte und Erdbeer-Flizzante - für jeden Geschmack war etwas dabei. Viele der 6.000 Messebesucher haben auch das BIO AUSTRIA Glücksrad gedreht und Fragen rund um den bio-

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



logischen Landbau beantwortet. Den Messestand hatten wir mit großformatigen Schaubauernhof-Tafeln als Bio-Lehrpfad gestaltet. Viele der Leistungen der Bio-Landwirtschaft für die Gesellschaft wurden dabei bildlich dargestellt und in persönlichen Gesprächen erklärt und bewusst gemacht.

Bio-Info-Points

Die Bio-Info-Points auf hochfrequentierten Veranstaltungen hatten das Ziel, die Besucher für biologische Lebensmittel zu begeistern. Mittels des Bio-Info-Gewinnrades wurden großen und kleinen Besuchern Fragen zur Bio-Landwirtschaft gestellt, kleine Sofortgewinne verteilt und somit Bio-Wissen vermittelt. Am Bio-Info-Tisch lagen Bio-Infobroschüren zum mit nach Hause nehmen und Nachlesen auf.

Bio-Info-Points gab es bei der Eröffnung der LFS in Güssing,

beim Pflanzenmarkt in Riedlingsdorf, bei der Bundesländerkonferenz der Ökolog-Schulen in Eisenstadt sowie bei Biofesten in Unterlungitz, Rattersdorf und Willersdorf.

Biofest Langeck

Am 9. Mai verwandelte sich das idyllische Langeck wieder in das Bio-Eldorado für Hobby-Gärtner. Das bereits traditionelle Bio-Fest ging

bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne und zog Bio-Freunde aus Nah und Fern an. Die Auswahl am Bio-Fest ließ „Gärtler“-Herzen höher schlagen: Alte Sorten waren hier genauso zu finden wie neu gezüchtete, klassische oder mediterrane Kräuter. Tomatenpflanzen in allen nur erdenklichen Farben und Formen, Kürbisse, Zucchini, Melanzani, Zuckerrübe, Erdmandel, Kraut der Unsterblichkeit - die Liste der angebotenen Bio-Pflanzen lie-

ße sich noch unendlich lange fortsetzen. Natürlich kam auch der kulinarische Bio-Genuss nicht zu kurz. Am Bio-Infostand konnte man beim Bio-Glücksrad sein Bio-Wissen unter Beweis stellen und kleine Preise gewinnen. Der Bio-Gemüseberater DI Helmut Weiß stand interessierten Hobby-Bio-Gärtnern für Anfragen zur Verfügung und gab Tipps aus der Praxis.

Biofest Eisenstadt

Am 5. September fand das Biofest in Eisenstadt statt. Trotz vorhergesagtem, anhaltendem Regen haben sich viele Besucher auf den Weg zu uns gemacht. Am BIO AUSTRIA Burgenland Infostand wurde von Jung und Alt das Glücksrad gedreht und Fragen rund ums Bio-Wissen beantwortet. Die bunte Vielfalt auf unserem Bio-Bauernmarkt hat den Besuchern einiges geboten. Es gab saisonale, biologische, warme Speisen, Mehlspeisen, geräucherter Bio-Fisch, Obst, Gemüse, Wein, Brot, Speck, Säfte,



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ziegen- und Schafskäse, alles in burgenländischer Bio-Qualität. Man kann stolz sein auf das Angebot unserer burgenländischen Biobäuerinnen und Biobauern. Die Jugendblasmusikkapelle Hornstein und das Duo Magic haben das Fest musikalisch umrahmt.

Biofest Frauenkirchen

Die Vorbereitungen waren abgeschlossen, als uns der Wettergott einen Strich durch die Rechnung machte. Aufgrund einer Sturmwarnung mussten wir das Biofest Frauenkirchen schweren Herzens absagen.

Neuer Bio-Einkaufsführer

Im Einkaufsführer von BIO AUSTRIA Burgenland, der Anfang Mai erschienen ist, sind mehr als 115 Adressen von Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern, die ihre Produkte Ab-Hof vermarkten, zu finden. Auch Informationen zur Kennzeichnung und Kontrolle von Bio-Lebensmitteln und allgemeines Bio-Wissen können in dem 104-seitigen Druckwerk in Buchform nachgelesen werden. Ebenso sind Adressen von Exkursionsbetrieben, Freizeitangebot, Seminarräume, Partyservice etc. aufgelistet.

Direktvermarkterberatung

Einzelanfragen von direktvermarktenden Betrieben zu den Richtlinien, Zutaten und zur Kennzeichnung von verarbeiteten und verpackten Bio-Lebensmitteln wurden fachkundig beantwortet. In einem Seminar

wurde die Allergenverordnung thematisiert. Wir informierten und gaben auch Hilfestellung bezüglich der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht.

Pressearbeit

Für die Zeitschrift Natur & Umwelt im Pannonischen Raum wurde jedes Quartal ein Bio-Fachartikel verfasst. Pressaussendungen zu Schutzbestimmungen im TTIP, Jahr des Bodens, Revision der EU-Bio-Verordnung, der Absicherung der Gentechnik-Freiheit in Österreich, Unverbindliche Preisempfehlung für Bio-Milch und Futtermittel, personelle Veränderungen in den Vorständen von BIO AUSTRIA und BIO AUSTRIA Burgenland sowie Presseartikel zu einzelnen Produkten wie Marillen, Spargel, Eier, Erdbeeren wurden an regionale Medien weitergeleitet.



Bio-Fach Nürnberg

Diese Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel gilt als internationale Marktplattform. Ein Besuch dieser Messe schafft neue Marktperspektiven und leitet zu Ideen zur Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Bio-Lebensmitteln an. Als besonderes Service stellten wir unseren Mitgliedern kostenlos Eintrittskarten für die Biofach in Nürnberg zur Verfügung.

Bio Österreich

Im November 2015 fand zum ersten Mal die Messe Bio Österreich in Wieselburg statt. Über 160 Aussteller aus unterschiedlichsten Bereichen präsentierten zwei Tage lang einem breiten Publikum ihre vielfältigen Bio-Produkte. Auch das Team von BIO AUSTRIA Burgenland besuchte die Bio Österreich und nutzte diesen Besuch für zahlreiche interessante Gespräche mit Multiplikatoren der Bio-Branche.



BERATUNG UND BILDUNG

Bildungsveranstaltungen

Das Jahr 2015 wurde von der UNO zum Jahr des Bodens ausgerufen. BIO AUSTRIA Burgenland beschäftigt sich ständig mit dieser Thematik, und dies findet auch alljährlich seinen Niederschlag in der Gestaltung des Seminarprogrammes. Die Planung der Seminare wird in der zweiten Jahreshälfte für das folgende Jahr gemacht. Das achtseitige Seminarprogramm wird an die Mitglieder versendet und ist Online über die BIO AUSTRIA Homepage abrufbar.

Im Jänner stand die Mitarbeit und Moderation bei den BIO AUSTRIA Bauerntagen in Puchberg bei Wels auf dem Programm.

Für alle, die Interesse an den Vorgängen und Praktiken in der biologischen Landwirtschaft haben – für alle, die Auswege und Lösungen für ihre Probleme suchen – für alle, die ihr Wissen vertiefen und ihren Horizont erweitern wollen, gab es 2015 Seminare mit hochqualifizierten Referenten zu verschiedenen Themenbereichen. Die Kulturartenvielfalt ist in der biologischen Landwirtschaft um ein Vielfaches höher und differenzierter, daher ist das Seminar „Besondere Kulturen im Bio-Landbau“ ein Fixpunkt im Seminarprogramm. Es dient auch dazu, die Kulturvielfalt auf den Bio-Ackerflächen zu erweitern und zusätzliche Standbeine aufzeigen. Das Angebot und der Erfindungsreichtum verschiedener Firmen bezüglich Pflanzenstärkung und orga-

nischer Düngemittel wird immer umfangreicher und größer. Die Seminare „Nährstoffe und Bodenuntersuchung im Bio-Ackerbau“ und „Nährstoffmanagement und Fruchtfolge im Bio-Ackerbau“ zeigen auf, wie Nährstoffe sich verhalten und helfen bei der Entscheidungsfindung, wie sie verfügbar gemacht werden können. Wasser ist ein knappes Gut, daher beschäftigen wir uns mit dieser Thematik im Seminar „Wasserhaushalt im Bio-Ackerbau“.

„Ein kluger Gedanke hat's schwer, sich durchzusetzen, aber Narrheiten breiten sich aus wie Steppenbrände.“

(Richard Drews)

Auch die Pflege und Hege von Bestäubern und Nützlingen ist ein ständiges Thema. Zusätzlich wurde ein Kurs für biologische Imkerei veranstaltet.

Im Jahr des Bodens darf natürlich ein Seminar wie „Bereifung und Bodendruck“ zur Unterstützung einer bodenschonenden Bewirtschaftungsweise nicht fehlen. Weiters wurde im April mit Firmenbeteiligung das Bodenbearbeitungsseminar „Auf die richtige Einstellung kommt es an“ abgehalten. Im Herbst wurde ein zweitägiger Fachtag The-

orie trifft Praxis mit dem Inhalt „Bodenfruchtbarkeit und Bio-Landbau“ in Dörfl veranstaltet. Zum Jahresabschluss gab es noch die Präsentation eines Begrünungsversuches und die Vorführung eines Strip Till Gerätes für boden- und wasserschonende Bewirtschaftung.

Im Jahr 2015 wurden zwei Einführungskurse in den biologischen Landbau in Zusammenarbeit mit der LK Burgenland in Eisenstadt mit siebzig Interessierten abgehalten.

Weiters vermittelte BIO AUSTRIA Burgenland in Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Güssing den Schülern des Facharbeiterlehrganges die Grundkenntnisse der biologischen Wirtschaftsweise.

Bionet

Im Rahmen des Projektes Bionet wurden von BIO AUSTRIA Burgenland auf sieben, im Burgenland verteilten Standorten, zusammen mit dem FiBL Österreich und der LK Burgenland Sortenversuche geplant,



angelegt, besichtigt und ausgewertet. Die Auswertung wird in landwirtschaftlichen Fachmedien veröffentlicht. Für die einzelnen Versuchstandorte wurden kommentierte Felderbegehungen während der Vegetationszeit und Ergebnispräsentationen mit Anbaubesprechungen organisiert.

Bodenpraktiker-Ausbildung

Die zehn Absolventen des Bodenpraktiker-Lehrganges erhielten am 2. März ihre Zertifikate durch das LFI Burgenland im festlichen Rahmen in Eisenstadt.

Einzelberatung

Ein Schwerpunkt der Arbeit im abgelaufenen Jahr lag in der Einzelberatung und der Erarbeitung und Bereitstellung von allgemeinen und speziellen betrieblichen Lösungsansätzen.

Berater treffen

Während des Jahres gab es Treffen der österreichischen Bio-Berater zur Festlegung der Schwerpunkte und länderübergreifenden Koordination der einzelnen Aktivitäten.

Spezialberatung

Die Organisation der länderübergreifenden Spezialberatung wurde auch 2015 in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Bienenhaltung
- Feingemüse
- Feldgemüse und Erdäpfel

SEMINARPROGRAMM 2015

Wir sichern beste Bio-Qualität
Wir schützen Klima und Umwelt
Wir gestalten lebenswerte Lebensmittelsysteme
... und wir veran...

Nährstoffe und Bodenuntersuchung im Bio-Landbau

Termin: Donnerstag, 23. Jänner 2015, 9:00 – 17:00 Uhr
Ort: 7161 St. Andrä(Z., GH Votik-Lunzer (Zum Lunzerwirt))

Termin: Montag, 9. März 2015, 9:00 – 17:00 Uhr
Ort: 7203 Wiesen, Biohof Prosegger, Hauptstraße 21a

Termin: Dienstag, 10. März 2015, 9:00 – 17:00 Uhr
Ort: 7503 Großpetersdorf, GH Zur Post (Familie Wurglitz)

Inhalt:

- Nährstoffdynamik (z. B. P, K, Ca, Mg, S, etc.)
- Bodenfruchtbarkeit
- Kalkung - wie und wo?

Zielgruppe: Maximal 20 Personen pro Termin, mit dem Willen, die Nährstoffdynamik im Boden zu beleuchten.

Referent: DI Hans Unterfräuner, Technisches Büro für Landschaftsökologie

Kosten: EUR 20,- für BIO AUSTRIA Mitglieder, sonst EUR 30,-

Veranstalter: BIO AUSTRIA Burgenland, LFI Burgenland

- Schweinehaltung
- Spezialkulturen
- Wein- und Obstbau
- Wiederkäuer und Grünland

Österreichweit unterstützt wird dieser produktspezifische Beratungsschwerpunkt auch durch die regelmäßige Verfassung und Versendung von Info-Newslettern zu den einzelnen Betriebsschwerpunkten.

Für Bio-Betriebe, die vor gravierenden Einschnitten (z. B. betriebliche Ausrichtung in der Zukunft, neue Geschäftsfelder, Betriebsübergabe, etc.) stehen, wurde auch 2015 die Betriebliche Standortbestimmung als Hilfsmittel zur Entscheidungsfindung angeboten.

Das Servicetelefon Tiergesundheit bietet kostenlose telefoni-

sche und somit rasche Beratung bei gesundheitlichen Problemen von Wiederkäuern und wurde von der Tierärztin Dr. Elisabeth Stöger betreut.

Arbeitsgruppen

Bei diversen Arbeitsgruppentreffen und Veranstaltungen wurden die Anregungen, Interessen und Wünsche der Biobauern auf fachlicher Ebene eingebracht.

Spezielle Arbeitsgruppentreffen zum Thema Gemüsebau wurden von Elfriede Stopper, zum Thema Obstbau von Karl Walzl und zum Thema Weinbau von Andreas Harm durchgeführt.

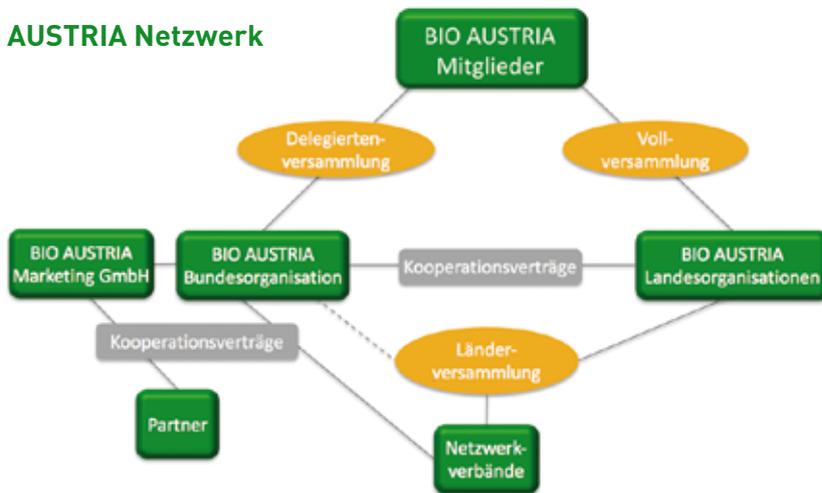
Forschung

Forschung und Innovation sind im Bio-Landbau wichtige Eckpfeiler für eine umfangreiche produktionsseitige und gesamtbetrieblich erfolgreiche Weiterentwicklung.

Mit den im Bio-Landbau tätigen Forschungseinrichtungen AGES, bioforschung austria, FiBL Österreich, LFZ Raumberg-Gumpenstein und Universität für Bodenkultur arbeitet BIO AUSTRIA Burgenland eng zusammen, um Problemlösungen rasch und unkompliziert zu erzielen und Weichenstellungen für eine erfolgreiche biologische Zukunft zu gewährleisten.

VERBANDSARBEIT

BIO AUSTRIA Netzwerk



Der Verein BIO AUSTRIA ist mit den BIO AUSTRIA Landesorganisationen und den Netzwerkverbänden mit Kooperationsverträgen rechtlich verbunden. Die BIO AUSTRIA Marketing GmbH ist eine 100%-Tochter von BIO AUSTRIA, macht Qualitätssicherung der BIO AUSTRIA Ware, arbeitet vertraglich mit Partnern aus Industrie, Gewerbe, Handel, Gastronomie und Hotellerie zusammen. Die Betreuung dieser Partnerbetriebe erfolgt wiederum dezentral in den Bundesländern.

Delegiertenversammlung

Alle unsere Mitglieder sind auch Mitglieder von BIO AUSTRIA. BIO AUSTRIA Burgenland entsendet in dieses Gremium sieben stimmberechtigte Delegierte. Ein Delegierter vertritt rechnerisch 100 Mitglieder, und somit besteht die Delegiertenversammlung aus rund 125 Delegierten.

Länderversammlung

Unter dem Vorsitz von BIO AUSTRIA Burgenland vertraten Obmann und Geschäftsführer das Burgenland bei drei Sitzungen dieses Gremiums. Die Länderversammlung besteht aus den acht BIO AUSTRIA Landesorganisationen, den Netzwerkverbänden (ORBI, Demeter, Arche Noah, Ennstaler, BAF) und BIO AUSTRIA. Es ging dabei darum die Arbeit für alle österreichischen Biobauern abzustimmen und zu koordinieren.

Marktplattformen

Um zwischen den Produzentengruppen Ackerfrüchte und Grünland einen Interessensabgleich herzustellen, trafen sich Vertreter aus ganz Österreich zu einem Informationsaustausch. Diese Plattform erarbeitet jährlich auch Preisempfehlungen für Futtergetreide.

Fachgremien

Österreichweit wirksame Projekte wurden einerseits in regelmäßigen Treffen der Geschäftsführer und andererseits von den Marketingverantwortlichen der Landes- und der Bundesorganisation besprochen, beschlossen und umgesetzt.

BANG Aktivitäten

Das Netzwerk der jungen Generation von BIO AUSTRIA ist eine Plattform für junge Leute aus ganz Österreich, um Erfahrungen auszutauschen und die biologische Zukunft in Österreich mitzugestalten. Die dreitägige BANG Bundesexkursion führte im April in die Steiermark. Im Juni trafen sich die burgenländischen BANG's am Betrieb von Biobäuerin Christine Hahnekamp in St. Georgen. Erstmals klang das BANG Jahr mit einer Weihnachtsfeier aus.

Bio-Stammtische

Bei den burgenlandweit fünf Stammtischen im Jänner 2015 haben wir den Themenschwerpunkt auf das neue ÖPUL und die Auswirkungen auf die Bio-Betriebe gelegt. Franz Traudtner präsentierte die Einzelmaßnahmen des neuen ÖPUL und stand gemeinsam mit Obmann Zwieltitsch und Geschäftsführer Trettler für Anfragen zur Verfügung. Berichte von der Verbandsarbeit sowie die von den zahlreichen Teilnehmern vorgebrachten Anliegen und Anregungen wurden in konst-

VERBANDSARBEIT



Mit BIO AUSTRIA erfolgreich wirtschaften

BIO AUSTRIA ist mit rund 12.500 Mitgliedern der größte Verband für biologische Landwirtschaft in Europa. Gemeinsam mit unseren Mitgliedern gestalten wir seit über 30 Jahren die heimische Bio-Landwirtschaft entscheidend mit.

BIO AUSTRIA – Dein unabhängiger Partner mit Qualitätsgarantie

- BIO AUSTRIA vertritt deine Interessen als Bio-Betrieb**
Wir bieten unabhängige agrarpolitische Interessensvertretung
- BIO AUSTRIA unterstützt dich bei der Vermarktung deiner Bioprodukte**
Wir kennen die Handelspartner und schaffen Vermarktungsvorteile
- BIO AUSTRIA bietet Beratung und Weiterbildung**
Wir helfen mit praxistauglicher Fachberatung in allen Produktionssparten
- BIO AUSTRIA leistet für dich Öffentlichkeitsarbeit**
Wir verbreiten den Bio-Gedanken bei den Konsumenten und in der Gesellschaft

Wir freuen uns auf deinen Kontakt:
Tel.: 02612/43 642, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, www.bio-austria.at/umstellung



ruktiven und vertrauensvollen Gesprächen behandelt.

Bio-Information Burgenland

In der sechsmal jährlich erscheinenden Bio-Information Burgenland informieren wir über Aktuelles zum Thema Bio-Landwirtschaft und Neuigkeiten aus dem Verband. Wir versenden diese Zeitung mit einer Auflage von 950 Stück an alle Mitglieder, Interessierten, Partner und Umwelten.

Zertifizierung Beratung und Bildung

Gemeinsam mit sechs anderen BIO AUSTRIA Landesorganisationen und der Bundesorganisation haben wir mit dem Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems für die Geschäftsfelder „Beratung“ und „Bildung“ begonnen und streben eine

Gruppenzertifizierung nach ISO 9001:2015 an.

Antrittsbesuch bei Agrarlandesrätin Verena Dunst

Obmann Franz Traudtner und Stellvertreter Hermann Köstner statteten der neuen Agrarlandesrätin Verena Dunst einen Antrittsbesuch ab und überreichten einen Korb mit burgenländischen Bio-Produkten.

Wenn Bio - dann jetzt

Mittels Einschaltungen in landwirtschaftlichen Medien präsentierte sich BIO AUSTRIA Burgenland als unabhängiger Partner für seine Mitglieder, die agrarpolitischen Verantwortungsträger und die Nahrungsmittelwirtschaft.

Durch effektive Kommunikation der Verbandsleistungen wurde der Nutzen einer Mitgliedschaft bei BIO AUSTRIA verdeutlicht.

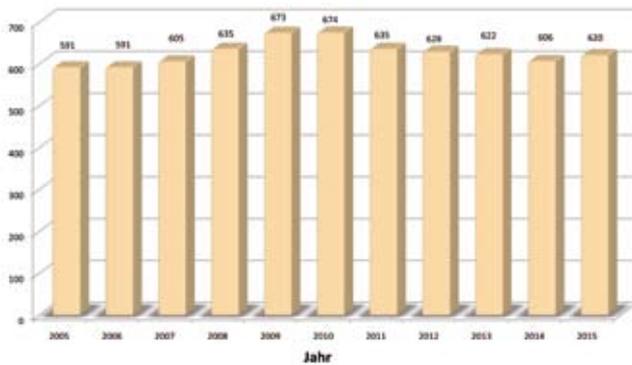
Mit der Darstellung der besonderen Qualität der BIO AUSTRIA Ware konnte der Mehrwert einer BIO AUSTRIA Mitgliedschaft gegenüber austauschbarer EU-Bio-Ware aus Österreich dargestellt und Mitglieder gewonnen werden.

Für Umsteller auf biologische Bewirtschaftung erbrachte BIO AUSTRIA Burgenland Erstinformation, wobei vor allem auf die Solidargemeinschaft mit hoher Werteorientierung hingewiesen wurde. Zahlreiche Erstinfopakete mit Grundinformationen zum Bio-Landbau und zu den Leistungen von BIO AUSTRIA wurden an Umstellungsinteressierte versandt. Die Bäuerinnen und Bauern wurden mit einer Erstberatung in ihrer Entscheidungsfindung bestärkt und unterstützt. Das gemeinsame Ziel einer Ökologisierung der österreichischen Landwirtschaft stand dabei im Mittelpunkt der Beratungsgespräche.

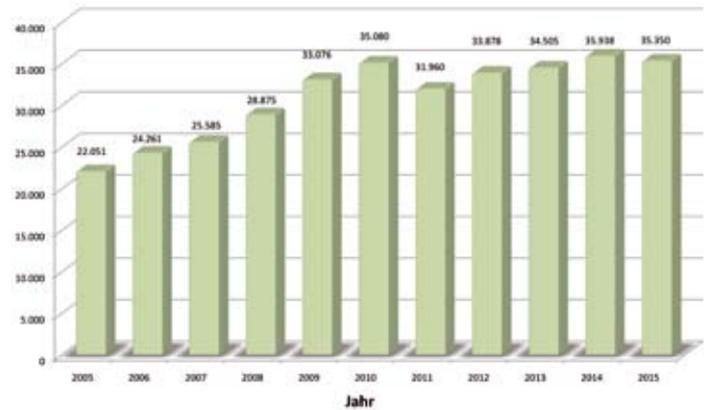


BIO IN ZAHLEN

Mitgliederentwicklung



Flächenentwicklung



Mitgliedsbetriebe

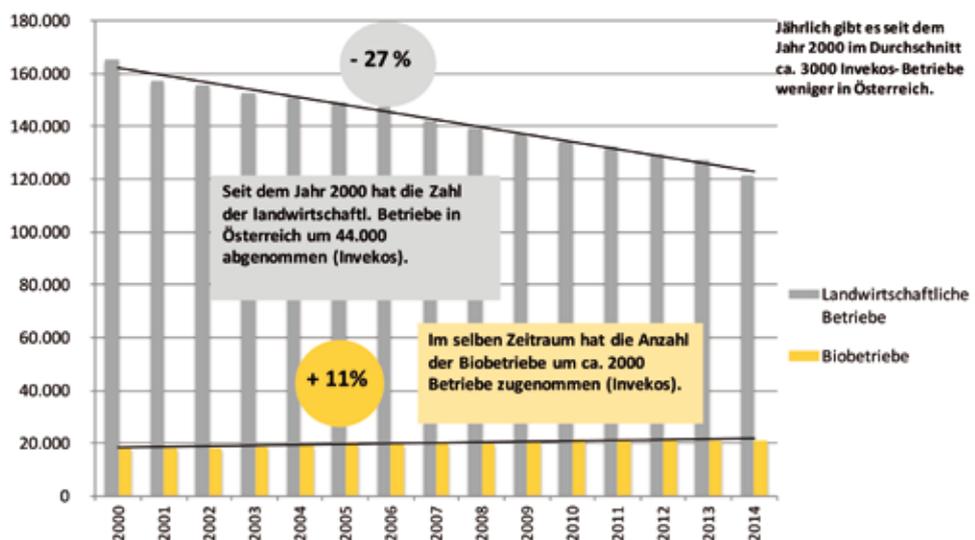
31.12.2015: 620 Betriebe
 Zugänge: 36 Betriebe
 Austritte: 21 Betriebe

Flächen per 31.12.2015

Ackerland: 30.547 ha
 Grünland: 834 ha
 Spezialkulturen: 616 ha
 Gemüse: 342 ha
 Sonstiges: 3.011 ha
Gesamt: 35.350 ha

2014 Invekos	BGLD	K	NÖ	OÖ	S	STK	T	Vbg	Wien	Ö
Bio-Betriebe	904	1.423	4.495	3.869	3.564	3.434	2.553	476	32	20.750
ha	46.454	39.136	144.692	73.004	85.290	69.999	52.772	11.640	1.448	524.435
ha/Betrieb	51,4	27,5	32,2	18,9	23,9	20,4	20,7	24,5	45,3	25,3

Argarstatistik Österreich



BIO AUSTRIA BURGENLAND

Verbandssitz und Kontakt

Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf
Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40; E-Mail: burgenland@bio-austria.at; www.bio-austria.at
Bürozeiten: Mo - Do: 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, Fr: 8 - 12 Uhr

Vorstand



v.l.n.r.: Karl Jürgen Leeb, Ing. Gerhard Müllner, Erich Leyrer, Hermann Köstner, Thomas Rozsenich, Franz Traudtner, Günther Wallner

Franz Traudtner
0676/84 22 14 301
franz.traudtner@bio-austria.at

Hermann Köstner
0676/555 47 11
office@bioweinbau-koestner.at

Günther Wallner
0664/394 42 06
g.wallne@aon.at

Thomas Rozsenich
0676/310 97 45
Thomas.Rozsenich@aon.at

Ing. Gerhard Müllner
0664/234 08 46
office@muellner-bioweingut.at

Karl Jürgen Leeb
0664/240 84 59
karl_leeb@gmx.at

Erich Leyrer
0664/180 30 07
erichleyrer@aon.at

Delegierte:

DI **David Fuchs**, Hochstraß
Wolfgang Hautzinger, Tadten
Johannes Hornek, Kittsee
Gernot Schmidt, Nickelsdorf

Friedrich Schoditsch, Großpetersdorf
Ida Traupmann, Sumetendorf
Ing. **Walter Zwiletzsch**, Hornstein

Rechnungsprüfer:

Helmut Miklos, Siget in der Wart
Ida Traupmann, Sumetendorf
Josef Kaintz, Frauenkirchen
Christine Leser, Neckenmarkt

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



DI Ernst Trettler
Geschäftsführung
0676/84 22 14 302
ernst.trettler@bio-austria.at



Franz Traudtner
Beratung
0676/84 22 14 301
franz.traudtner@bio-austria.at



Verena Kurtz
Sekretariat
0676/84 22 14 303
verena.kurtz@bio-austria.at



Carmen Brandlhofer
Sekretariat
0676/84 22 14 303
carmen.brandlhofer@bio-austria.at



Mag.(FH) Barbara Scheriau-Haas
Regionalmarketing
0676/84 22 14 306
barbara.haas@bio-austria.at



Wir schauen aufs Ganze

Die Biobäuerinnen & Biobauern

Osterreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

Empfänger:

Absender:
BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf

Impressum

„Jahresbericht 2015“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstraße 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: burgenland@bio-austria.at, ZVR: 744437777, Redaktion: DI Ernst Trettler, Verena Kurtz, Franz Traudtner. Für den Inhalt verantwortlich: DI Ernst Trettler. Druck: ÖKO-Druck GmbH, Stoob, Erscheinungsweise: 1 x jährlich, Auflage: 700 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber. Aus Gründen einer einfachen Lesbarkeit sind Bezeichnungen im Jahresbericht ausnahmslos geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.